

Acht Mitglieder ein halbes Jahrhundert dabei

Hauptversammlung des Sportvereins Hirten – Ehrungen – Berichte aus den Abteilungen – Licht und Schatten – Tennis wieder gefragt

Hirten. Die Ehrung treuer Mitglieder ist ein Schwerpunkt bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Sportvereins Hirten gewesen. Ferner gab es ausführliche Berichte aus den einzelnen Abteilungen, die ein durchwachsendes Gesamtbild darstellten.

Vorsitzender Harald Grzesch erinnerte an die vor eineinhalb Jahren ins Leben gerufene **Jugendarbeit** des Gesamtvereins. Dabei kümmern sich Melanie und Martin Ofner darum, dass Kinder und Jugendliche in die verschiedenen Abteilungen des Sportvereins Hirten „hineinschnuppern“ können, um auf diese Weise die ihnen liebste Sportart kennen zu lernen. Diese abteilungsübergreifende Jugendarbeit hat sich nach den Worten des Vorsitzenden bewährt.

Manuel Fraunhofer berichtete aus der Sparte **Fußball**, dass im Juli mit dem Training begonnen werden konnte. Mitte September wurden laut Abteilungsleiter Spiele mit Zuschauern erlaubt. Für den Verbleib in der A-Klasse müsse der SVH kämpfen. Trainer Uwe Jänsch werde sein Amt in Hirten zum Saisonende niederlegen; Markus Wörfel sei der neue Trainer, der sich bereits einarbeiten werde. Allerdings suche die Fußballabteilung für die Zeit nach Uwe Jänsch einen zweiten Trainer. Weil es nur noch fünf Kinder gebe, habe die Vorstandschaft des Sportvereins Hirten den Austritt aus der Jugendfördergemeinschaft Alztal-Halsbachtal-Kirchweidach beschlossen. Diese fünf Kinder spielen laut Fraunhofer jetzt in Halsbachtal, wobei ihre Pässe in Hirten



Bei der Ehrung vor dem Sportheim in Hirten: Andrea Haslwimmer (von links), Vorstand Harald Grzesch, dahinter Manfred Weißl, Bartholomäus Gisser, Gabi Moog, dahinter Marco Jira, Karin Kirst-Scholz, Lisa-Christina Biber, Georg Kolm (hinten), Manuel Fraunhofer (ganz rechts). – Foto: Gerlitz

verbleiben. Fraunhofer kündigte für nächstes Jahr die Umwandlung der Jugendfördergemeinschaft in eine Spielgemeinschaft Kirchweidach an.

Grzesch sagte dazu, die Vereinsleitung habe sich Anfang dieses Jahres die Frage gestellt, wie es mit der Sparte Fußball weitergehen solle. Weil nur noch eine Mannschaft zu bilden gewesen sei, habe man die zweite Mannschaft abgemeldet. Erwogen worden sei eine Spielgemeinschaft mit dem Sportverein Gendorf Burgkirchen. „Aber die Spieler wollten es nochmal aus eigener Kraft versuchen. Dann sind sie jetzt aber auch gefordert, die Sache am Laufen zu halten“, unterstrich Grzesch. Gut laufe die AH-Mannschaft.

Kritische Anmerkungen kamen von Mario Domes, der sich in der Fußballabteilung um 18 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren kümmert. Er sprach sich mit Nachdruck gegen eine Spielgemeinschaft mit dem Sportverein Gendorf Burgkirchen aus, weil er darin keine Zukunft für den Hirtner Fußball sieht. „Im Falle einer solchen Spielgemeinschaft würden viele austreten“, befürchtet Domes. Er warf der Vereinsführung Fehler im Umgang mit den Fußballern vor: „Da sind Egos im Spiel. Wir haben aber nicht genug Spieler, um Differenzen zu verkraften. Private Probleme muss man raushalten. Das Hinausdrängen von Einzelnen können wir uns nicht leisten in so einem kleinen Verein.

Von der Vereinsleitung kommt zwar Kritik, aber keine praktische Unterstützung.“ Domes drückte seine Sorge aus, dass im Falle eines Abstiegs aus der A-Klasse die Fußball-Ära in Hirten zu Ende gehen könnte.

Birgit Dufter berichtete aus der Abteilung **Turnen**, dass der SVH seit September wieder in die Turnhalle der Grundschule Hirten hineindürfe. „Beim Kinderturnen an Montagen waren auf Anhieb 17 Kinder da.“ Für Stepp-Aerobic und die Wirbelsäulengymnastik mit der zertifizierten Trainerin Elena Becker sieht Birgit Dufter ebenfalls eine Zukunft. In diesem Jahr sei zum ersten Mal eine Fachungsveranstaltung ausprobiert worden. „Die kam supergut an“,

freute sich Birgit Dufter. Über die Leistungen der Abteilung **Judo** berichtete Gabi Moog und dankte der Vorstandschaft für die Unterstützung. Im Jahr 2019 erreichten Tim Seidl und Samuel Wiesmann dritte Plätze bei der Bayerischen Meisterschaft U 15. Bei der Bayerischen Bodenkampfmeisterschaft belegten Gina Pap, Patrick und Ingo Steinmann jeweils einen ersten Platz; Christian Oberpiewinger landete auf dem zweiten Platz. In diesem Jahr schaffte Chiara Aigner einen ersten Platz bei der Oberbayerischen Meisterschaft U 18, Tobias Huber errang einen zweiten Platz. Bei der Südbayerischen und Bayerischen Meisterschaft erkämpften sich Chiara Aigner und Tobias Huber dritte Plätze. Bei der Oberbayerischen Meisterschaft (U 15) schafften es Tim Seidl auf Platz eins und Lucia Harlander auf Platz drei sowie Veronika Aigner auf Platz zwei (U 12) und Wladimir Steiger auf Platz drei (U 12).

Auf ein erfolgreiches Jahr 2019 blickte Stephan Kirner, Leiter der Abteilung **Stocksport**, zurück. Im Sommer 2019 wurden demnach 24 Turniere geschossen, sieben mehr als im Vorjahr. Das Damenteam schaffte in der Bezirksliga den ersten Platz und stieg in die Bezirksoberliga auf. Bei der Ortsmeisterschaft waren 14 Mannschaften am Start. Beim Sommerfest-Turnier kamen sogar 17 Mannschaften. Das 40-jährige Bestehen der Stockschiützen im Sportverein Hirten wurde im September 2019 in einem Festzelt gefeiert. Zur abgeschlossenen Renovierung der Langbahn gab der Abteilungsleiter bekannt, dass 180

Stunden Eigenleistung erbracht wurden.

Einblick ins **Tennisgeschehen** gab Bernhard Wieslhuber. 2019 sei das Tennisheim bereits auf Vordermann gebracht worden, was in diesem Jahr noch eine Fortsetzung finden solle. Der Tennisleiter sieht seinen Sport in Hirten im Aufwind: „Seit Oktober 2019 gibt es eine Trainingsgruppe für Kinder, an der anfangs vier Kinder teilnahmen. Jetzt sind es schon 22.“ Die Abteilung sei auf 113 Mitglieder angewachsen, freute sich Bernhard Wieslhuber.

EHRUNGEN

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung hatte die SVH-Vorstandschaft die schöne Aufgabe, eine Reihe von treuen Mitgliedern zu ehren.

20 Jahre sind Mitglied: Andrea Weigl, Astrid Weigl, Manfred Weißl, Manuel Fraunhofer, Marco Jira, Karin Kirst-Scholz, Lena Schindlauer, Lisa Schindlauer, Stefan Weigl, Silke Ernst, Brigitta Lorz.

25 Jahre: Johann Bonauer, Rudolf Gambocz, Andrea Haslwimmer, Lisa-Christina Biber, Andrea Haslinger, Manuela Madl, Tobias Reker, Julia Zierhofer, Anneliese Zankl, Klaus Meyer, Harald Grzesch.

30 Jahre: Gabi Moog, Sandra Matt, Peter Auberger.

40 Jahre: Georg Kolm, Andrea Schiller.

50 Jahre: Martin Burggraf, Dieter Havlicek, Bartholomäus Gisser, Rainer Schillmaier, Gerhard Jira, Johann Schmölz, Josef Staudinger, Werner Sudrow. – ge